Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse = Gazetta militare svizzera**

Band (Jahr): **50=70 (1904)**

Heft 40

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

L. Jahrgang. Der Schweizerischen Militärzeitschrift LXX. Jahrgang.

Nr. 40. Basel, 1. Oktober. **1904.**

Erscheint wöchentlich. Preis per Semester franko durch die Schweiz Fr. 4. Bestellungen direkt an „**Benno Schwabe, Verlagsbuchhandlung in Basel**". Im Auslande nehmen alle Postbureaux und Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortlicher Redaktor: Oberst **U. Wille**, Meilen.

Inhalt: Das Zentralkomitee der Schweizer. Offiziers-Gesellschaft an die Sektionen. — Die Kriegslage. — Die Divisionsmanöver des III. Armeekorps am 8., 9. und 10. September 1904. (Fortsetzung.) — **Vorfälle im Militärdienst und die Presse.** — Eidgenossenschaft: † Oberstdivisionär Scherz. — Ausland: Österreich-Ungarn: Versuche mit einem neuartigen, rauchschwachen Pulver. Italien: Schützengesellschaften. England: Yeomanry. Schweden: Herbstmanöver. Griechenland: Neugestaltung und Bewaffnung der Armee.

Das Zentralkomitee der Schweizer. Offiziers-Gesellschaft an die Sektionen.

Werte Kameraden!

1. Die Generalversammlung vom 15. August erteilte dem unterzeichneten Komitee den Auftrag, den Entwurf der höheren Truppenführer für eine neue Militärorganisation drucken zu lassen. Wir sind diesem Auftrage nachgekommen und übersenden Ihnen anbei eine zur Mitgliederzahl Ihrer Sektion im Verhältnis stehende Anzahl Exemplare, welche Sie schnellstens zweckentsprechend unter Ihre Mitglieder verteilen wollen.

Wir ersuchen Sie, sobald wie möglich die beiden Entwürfe in Ihren Versammlungen zu behandeln und allfällige Anträge bis spätestens im Verlaufe des Monat Februar 1905 direkt dem schweizerischen Militärdepartement einzusenden.

Die Wichtigkeit dieser Angelegenheit verlangt dringend, dass dieselbe in allen Sektionen eingehend diskutiert werde.

2. An der Delegiertenversammlung vom 13. August konnte mangels Anmeldung kein neuer Vorort bezeichnet werden. Das Zentralkomitee gelangt nun nochmals mit dem Ersuchen an die Sektionen, diese Frage ebenfalls in einer Ihrer ersten Sitzungen zu behandeln. Anmeldungen für Übernahme dieser Charge wollen bis spätestens den 1. Dezember 1904 an das Zentralkomitee gerichtet werden.

3. Der gedruckte Bericht über die Verhandlungen der Hauptversammlung vom 13., 14. und 15. August 1904 nebst Bericht über die Tätigkeit des Zentralkomitees und der Sektionen wird Ihnen demnächst zugestellt werden.

Zug, den 25. September 1904.

Mit kameradschaftlichem Grusse

Zentralkomitee der
Schweiz. Offiziersgesellschaft,
Der Prädident:
H. Heller, Oberstdivisionär.
Der Sekretär:
R. Moser, Oberleutnant.

Die Kriegslage.

Der Pause des Retablissements und der Ruhe für die ersatz- und erholungsbedürftigen Heere ist ein Wiedervorrücken der Japaner gefolgt, ihre Vorposten stehen in enger Fühlung mit den Russen. Die Linie der japanischen Vortruppen ist im Osten bei Pan-jia-putze nördlich des Tschaoling-Passes an der wichtigen Strasse von Pön-si-hu nach Mukden, beginnend, über Schiliho nördlich der Bahnstation Jantai und über den Hunho hinaus bis zum Liaofluss anzunehmen, an welchem stärkere japanische Streitkräfte im Vormarsch begriffen sind. Die Russen stehen mit 2 Divisionen südlich des Hunho an der Strasse nach Liaoyang am Schahoflussabschnitt, und mit Aufklärungsabteilungen von hier bis Hsin-min-ting am Liao, wohin sie eine Division, nach anderer Lesart ein ganzes Armeekorps, entsandt haben, desgleichen im Osten mit einem starken Detachement, die Kosaken Mitschenkos, bei Tai-ping-shan in Nähe des südöstlichen Weges nach Mukden. Ihr Gros lagert in den Dörfern um Mukden.